

SPRUNG INS LEBEN

Geschäftsbericht 2017



INHALT

Neue Schützlinge

Verlängerungen und Prothesenersatz

Aktionen

Schützlingstreffen in Quito

Wechsel im Vorstand

Kassenbericht

Sprung ins Leben – Salto hacia la vida e.V.
Geschäftsbericht 2017

Philippa Mund, Isabel Kleitsch, Markku Honkela, Anna Tolksdorf

Waldstr.6
76307 Karlsbad
tel +49 7202 1386
fax +49 7202 7936
info@sprunginsleben.de
www.sprunginsleben.de

NEUE SCHÜTZLINGE

Marco Calle

Marco wurde am 13.10.2010 geboren. Er lebt mit seinen Eltern in Gualaquiza, einer Stadt in der Nähe der Grenze zu Peru im Dschungel Ecuadors. Von dort dauert eine Reise nach Quito 12 Stunden.

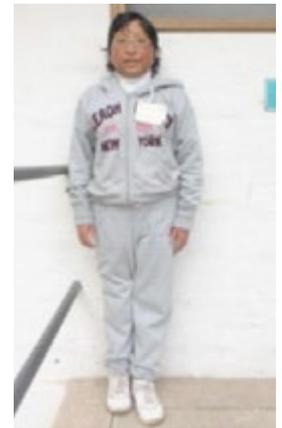


Marco kam mit einigen Fehlbildungen auf die Welt: Auf der linken Seite hat er kein Schienbein, außerdem war sein linkes Bein nicht korrekt in der Hüfte verankert. Rechts fehlen ihm der Arm und das Bein. Er benötigt mehrere Prothesen. Damit er lernt, das Gleichgewicht beim Gehen gut zu halten, bekam er zunächst eine Beinprothese auf der rechten Seite und eine Schiene für das linke Bein. Wir haben die dafür notwendigen Kosten übernommen. Marco hat seine Prothese erhalten und übt jetzt fleißig, damit umzugehen. Die Armprothese soll folgen, sobald der Junge an die neue Situation gewöhnt ist.

Maria Gallardo

Maria wurde im September 2011 geboren und lebt in Saquisilí, ganz in der Nähe des Vulkans Cotopaxi. Saquisilí ist berühmt für den traditionellen Markt, der dort allwöchentlich stattfindet.

Ende Oktober 2015 hatte Maria plötzlich Schmerzen im Bein und wurde daraufhin im Krankenhaus in Latacunga untersucht. Von dort wurde sie direkt ans Krankenhaus Eugenio Espejo in Quito verwiesen. Die Ärzte diagnostizierten Knochenkrebs. Nach intensiven Untersuchungen entschieden sich die Onkologen für eine Chemotherapie, um den Krebs im Schienbein zu bekämpfen. Dennoch musste das rechte Bein abgenommen werden, um eine Ausbreitung des Krebses zu verhindern. Maria hat den Krebs überwunden und eine Beinprothese bekommen. Mit der Prothese kann sie gut umgehen und ist sicher ohne weitere Gehhilfen unterwegs. Sie schätzt ihre wiedergewonnene Mobilität sehr.



VERLÄNGERUNGEN UND PROTHESENERSATZ

Wenn wir unseren Schützlingen, die mit Fehlbildungen auf die Welt kommen oder aufgrund von Unfällen eine Amputation benötigen, mit den notwendigen Prothesen helfen können, freuen wir uns natürlich. Ganz wichtig in unserer Arbeit ist uns hierbei der Aspekt der Nachhaltigkeit unserer Hilfe.

Schützlinge, die wir in unser Programm aufnehmen, sind im Kindes- und Jugendalter. Wenn sie wachsen, dann müssen auch ihre Prothesen angepasst werden. Im Jahr 2017 wurden bei insgesamt acht Mädchen und sechs Jungen die Prothesen entsprechend verlängert bzw. komplett neue Prothesen finanziert:

Alison Puma war aus ihrer ersten Prothese herausgewachsen und erhielt eine Verlängerung. Sie kam im Jahr 2008 mit einer Fehlbildung auf die Welt, die es notwendig machte, das linke Bein abzunehmen.

Alonso konnten wir dank der Unterstützung der Band Ragout Fin 2013 in unserer Programm aufnehmen. Auch seine Prothese wurde 2017 verlängert.

Außerdem waren Verlängerungen bei Jostin, Leneyris, Damaris, Alexander, Johanna, Wilman, Stefanie, Audrey, Lenin, Joel, Ana und Adriana notwendig.



© Ulrike Schacht

AKTIONEN

„Der Wolf und die sieben Geißlein“ im Familien- und Bürgertreff Traube

Bereits zum zweiten Mal durften wir uns über die Bereitschaft der Schauspielgruppe „Die Scheinwerfer“ freuen, die am 12. Februar 2017 zugunsten unserer Schützlinge im Familien- und Bürgertreff Traube in Spielberg zu Gast waren.

Voller Spannung erwarteten die Besucherinnen und Besucher im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal die Ankunft der sieben Geißlein. Begeistert und fieberhaft verfolgten die Kinder die Versuche des Wolfes, in das Haus der Geißenfamilie einzudringen und halfen der Mutter bei der Suche nach den sechs verschwundenen Kindern, die der Wolf gefressen hatte. Zum Glück galt auch dieses Mal das Prinzip „Ende gut, alles gut“ und der Wolf stürzte mit einem Bauch voller Steine in den Brunnen. Nach der liebevoll gestalteten Märchenstunde nahmen die Geißlein freiwillige Spenden für die Schützlinge von Sprung ins Leben – Salto hacia la vida e. V. entgegen. Dank des märchenhaften Nachmittags konnten wir mehr als 300 Euro an Spenden einnehmen. Die engagierte Kooperation mit der Theatergruppe „Die Scheinwerfer“ und dem Team des Familien- und Bürgertreffs Traube ist für Sprung ins Leben – Salto hacia la vida e. V. immer wieder bereichernd.



Buntes Dorffest in Spielberg mit kalter Erfrischung

Vom 27. bis 28. Mai 2017 war Sprung ins Leben – Salto hacia la vida e. V. auf dem 8. Spielberger Dorffest mit einem Stand vertreten. An unserem Stand konnten sich die Besucherinnen und Besucher mit verschiedenen Cocktails erfrischen und damit ein Stück südamerikanisches Lebensgefühl genießen. Wir freuten uns über viele Kundinnen und Kunden sowie Interessierte. Herzlichen Dank y muchas gracias! Dank des Cocktail-Verkaufs konnten wir fast 700 Euro einnehmen.

Weihnachtsmarkt in Karlsbad-Langensteinbach

Wie auch in den vergangenen Jahren konnten wir das Jahr 2017 mit einem Verkaufsstand auf dem Karlsbader Weihnachtsmarkt ausklingen lassen. Trotz stürmischer Böen, eisigem Wind und auch ein bisschen Schnee haben zahlreiche südamerikanische Kunsthandwerke und Schmuckstücke den Besitzer/die Besitzerin gewechselt und sorgten damit für eine durchaus positive und optimistisch stimmende Jahresbilanz 2017.



„Die Scheinwerfer“ spielen „Martin Luther“ im Familien- und Bürgertreff Traube

Zum Reformationsjubiläum war Luther am 26. November 2017 in der Traube in Spielberg "zu Gast" und hat an sein Lebenswerk erinnert. Dank der Scheinwerfer aus Langensteinbach wurde die Geschichte des Reformators in den Räumen des Familien- und Bürgertreffs zum Leben erweckt. Wie immer begeisterten sie Jung und Alt!

Im Namen der Schützlinge bedankt sich Sprung ins Leben - Salto hacia la vida e. V. bei den Scheinwerfern und dem wunderbaren Publikum in der Traube. Es wurden fast 500 Euro an Kollekte für Mateo, einen Schützling auf der Warteliste, gespendet.



SCHÜTZLINGS- TREFFEN IN QUITO



© Ulrike Schacht

Schützlingstreffen am 19. März 2018 in Quito begleitet von BILD der Frau

Am 19. März 2018 fand ein weiteres Treffen mit allen unseren Schützlingen in Quito statt. Die Kinder und ihre Familien waren aus ganz Ecuador angereist, um daran teilzunehmen. Auch Phillippa Mund, Markku Honkela und Isabel Kleitsch waren vor Ort. Doch nicht nur die drei Vorstandsmitglieder nahmen die weite Reise auf sich. Auch Claudia Kirschner, Chefreporterin von BILD der Frau, war bei unserem Schützlingstreffen dabei, um unsere Arbeit kennenzulernen. Entstanden ist eine zweiseitige Reportage über das Schützlingstreffen und unsere Arbeit (einschbar auf unserer Website).

Wie immer haben die Psychologinnen der Stiftung Hermano Miguel schöne Programmpunkte vorbereitet. Es gab ein Willkommenslied mit Choreografie, bei der die Kinder auf der Bühne mit einem verkleideten Riesenvogel tanzten. Die Schützlinge berichteten, was sie alles mit ihrer Prothese machen können – und was dies für sie bedeutet. Darlin erzählte, dass er eine Ausbildung zum Buchhalter macht und danach Revisor werden möchte. Er bedankt sich für dieses zweite Leben, das er dank Sprung ins Leben- Salto hacia la vida e. V. bekommen hat. Es sind diese Momente, die uns immer wieder tief bewegen und gleichzeitig zum Lächeln rühren. Die Geschichte unseres ersten Schützlings Steven wurde von seinem Vater Marco erzählt. Es sind Worte tiefer Dankbarkeit. Wunderbar für uns ist es zu erleben, dass das Netzwerk seinen Namen verdient, indem sich die Kinder als Teil desselben fühlen. Bei dem Treffen waren auch Schützlinge anwesend, die bereits weit über 18

Jahre sind, aber Teil des jährlichen Treffens sein wollten. Wir freuen uns: Unsere Idee ist somit gewachsen und aufgegangen. Als Programmpunkt hatten wir das Färben von Ostereiern mit nach Quito gebracht. Unsere Schützlinge beteiligten sich begeistert. Samantas Mutter war beeindruckt, dass ihre Tochter das Anmalen der Ostereier selbstständig mit ihrer Armprothese schafft. Sie erzählte uns, dass Samanta einen unglaublichen Willen hat, die Dinge allein zu meistern und von nichts abzubringen sei. Am Ende des Tages schenkte unser Schützling Stefani ihr Ei dem Cheftechniker Marco aus dem Prothesenlabor. Sie erklärte ihm, dass er das Ei im Garten verstecken müsse, wie wir das erläutert hatten. Ein Beweis, wie sehr Marco das Vertrauen der Kinder genießt. Steven prämierte das schönste Ei und zum Abschied machten wir noch Fotos mit den bunten Händen, die für „dein Lächeln in meinen Händen“ stehen und verewigen die Fingerabdrücke an einer Wand in der Fundación.

Marco hatte den Abflug für seine Fortbildung extra um einen Tag verschoben, damit er bei dem Schützlingstreffen dabei sein und noch die Prothesen überprüfen konnte. Er ist ein hervorragender Techniker, der eine sehr intensive Beziehung zu allen Kindern hat und deren Vertrauen genießt.

Das Anmalen der Ostereier bewies: Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Kinder mit ihren Prothesen lernen umzugehen und sich dabei auch gegenseitig unterstützen. Die Prothesen geben ihnen die Chance auf ein normales Leben – und diese Möglichkeit nutzen sie alle tatkräftig und mit vollster Zuversicht!

WECHSEL IM VORSTAND



© Ulrike Schacht



© Ulrike Schacht

Am Vormittag des 27. Mai 2017, also kurz vor dem Spielberger Dorffest, fand die Generalversammlung 2017 von Sprung ins Leben – Salto hacia la vida e. V. statt. In diesem Jahr standen wieder die Vorstandswahlen an. Duygu Duran, die seit nunmehr vier Jahren im Vorstand als Kassenwartin tätig war, trat aus beruflichen Gründen von ihrem Posten zurück. Der Vorstand dankt ihr an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die hervorragende und wichtige Mitarbeit in den letzten Jahren! An ihrer Stelle wurde Markku Honkela zum neuen Kassenwart gewählt. Er ist seit vielen Jahren Mitglied und kennt Ecuador, sowie das ecuadorianische Gesundheitssystem sehr gut. Mit diesen Erfahrungen wird er sich sicher wertvoll in die Vorstandsarbeit einbringen können. Als neue Kassenprüfer für die kommenden zwei Jahre wurde Duygu Duran und erneut Marc Danneberg gewählt. Des Weiteren bleiben Philippa Mund (1. Vorsitzende), Isabel Kleitsch (stellv. Vorsitzende) und Anna Tolksdorf (Schriftführerin) im Vorstand.

KASSENBERICHT

Sprung ins Leben – Salto hacia la vida e.V. kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 mit Einnahmen in Höhe von 20'943,29 € zurückblicken.

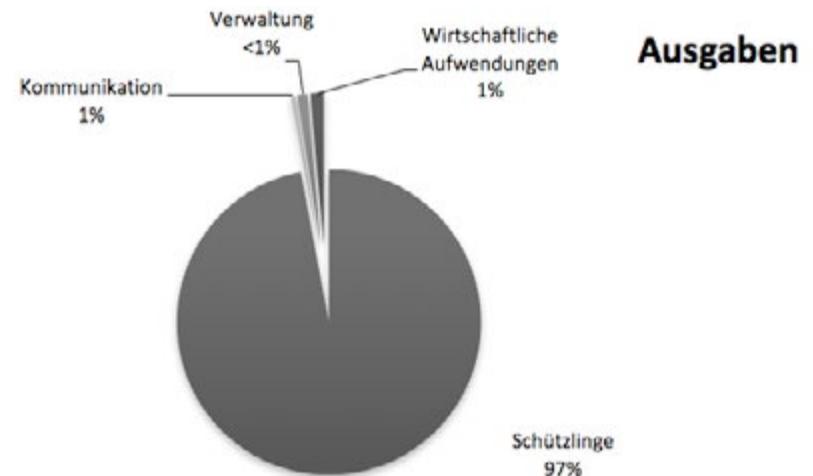
Im Ergebnis ergibt sich ein kleiner positiver Überschuss i.H.v. 1'257,95 € bei insgesamt 80% Spendeneinnahmen im Vergleich zu 2016. Im Kalenderjahr 2017 sind die Einnahmeposten „Spenden Praxis Dr. Mund“ um 55% gestiegen. Unter Veranstaltungen wurden auch Spenden gerechnet, welche durch persönliches Engagement entstanden sind (z.B. persönlicher Kontakt zu wiederkehrenden Großspendern/innen).

In den Rücklagen für allfällige Prothesenverlängerungen befinden sich 10'000,65 €.

Erstmalig musste auf die Rücklagen zurückgegriffen werden (ca 3'400 €), wobei diese durch folgende Spenden wieder zurückgeführt werden konnten.

Ausgaben

In absoluten Zahlen konnte Sprung ins Leben – Salto hacia la vida e. V. im Jahr 2017 rund 19'100 € für Schützlinge ausgeben. Dies entspricht etwa zwei Drittel der Summe vom sehr erfolgreichem Vorjahr (Geschäftsjahr 2016 ca. 29'000 €).

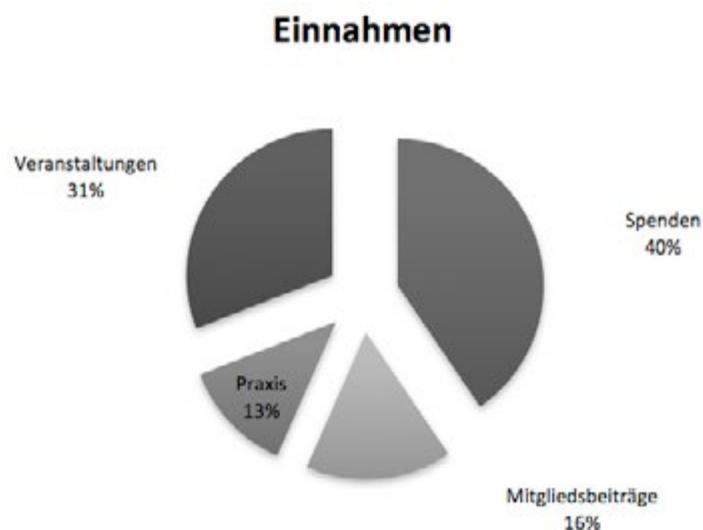


- Die Ausgaben für unsere Schützlinge beliefen sich auf 97,03% (Vorjahr ca. 95,94%), was den Zweck unseres Vereins höchst erfolgreich erfüllt.
- Die Kosten für Kommunikationsmittel (Werbung für Veranstaltungen, Versand von Geschäftsberichten etc.) beliefen sich im Jahr 2017 auf 0,49% (Vorjahr: 0,71%).
- Die Verwaltungskosten im Jahr 2017 lagen mit 1,08% höher als im Vorjahr (0,13%), wobei die Kosten für die Auslandsüberweisungen federführend sind.
- Wirtschaftliche Aufwendungen werden bei Veranstaltungseinnahmen erläutert und seit 2016 als Ausgabenposten aufgeführt.

Einnahmen

Sprung ins Leben – Salto hacia la vida e.V. verzeichnete im Kalenderjahr 2017 Einnahmen i.H.v. 20'943,29 €. Im Vergleich zu den Einnahmen im Vorjahr (ca. 26'000 €) ein Rückgang, wobei dies dennoch 80% der Vorjahreseinnahmen entspricht und insgesamt eine erfreuliche Konstanz der Einnahmen auf einem hohem Niveau darstellt. Zusätzlich zu den bekannten Einnahmequellen ist dieses Jahr die Spende eines Preisgeldes von 2'500€ zu erwähnen, wie auch neun großzügige Einzelspenden mit einem Durchschnittsbetrag von 360€. Die Spendenbeiträge aus der Praxis von Frau Dr. Mund sind erfreulicherweise deutlich gestiegen (+55%) und belaufen sich auf insgesamt 2'613€. Dies ist dem stetigen Engagement und regelmäßigen Arztbesuchen zu verdanken. Bei diesen Praxisspenden handelt es sich nur um direkt abgegebene Beträge.

Es lassen sich somit fünf große Einnahmequellen unterscheiden: Mitgliedsbeiträge, allgemeine Spenden, Großspenden, Einnahmen über Praxis Dr. Mund sowie Veranstaltungserlöse.



- Spenden bleiben weiterhin die größte und wichtigste Einnahmequelle des Vereins: Ca. 40,5% der gesamten Einnahmen verdankt der Verein der Spendenbereitschaft seiner Unterstützer/innen und Mitglieder (2016: 42,9%).
- Mitgliederbeiträge sind konstant bei 3'400€ bei 90 Mitgliedern.
- Über die Praxis von Frau Dr. Mund ergaben sich Spenden in Höhe von 2'613,20€ (im Vergleich zum Vorjahr mit 1'682,55 €). An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Unterstützung und Öffentlichkeitsarbeit von Frau Dr. Gertrud Mund.
- Die Veranstaltungserlöse zeigen sich in der Summe mit ca. 31% der Gesamtspenden als wesentliche Einnahme. Dabei ist insbesondere das persönliche Engagement von Einzelpersonen zu nennen (Geburtstagslöhne, Secondhand-Laden), eine zweimalige Spende im Rahmen der Benefiztheater der Theatergruppe „Die Scheinwerfer“, aber auch der kollektiv gemeisterte Weihnachtsmarkt und das Dorffest in Spielberg. Viele einzelne Leistungen konnten so erfreuliche Beträge akquirieren.
- Erneut organisierten Vereinsmitglieder einen Stand beim Dorffest in Spielberg (Sitz des Vereins), wobei ein Gewinn von 691,46 € erwirtschaftet werden konnte, der uns sehr freut. Nebst Verköstigung mit leckeren Cocktails war das Dorffest ein guter Anlass, um die Präsenz des Vereins zu stärken.
- Eine weitere erfolgreiche Veranstaltung war der Stand auf dem jährlichen Karlsbader Weihnachtsmarkt 2017. Der Umsatz betrug 1'154,46 € (Vorjahr: 1'685 €). Die Ausgaben für den Weihnachtsmarkt können nicht abschließend beziffert werden. Die bisherige konservative Saldierung mit kompletter Umlegung der Warenausgaben auf die Einnahmen ergeben dieses Jahr bei keinen neu eingekauften Waren sowie Sachspenden (Getränke) einen Reingewinn von 1'053,92 €. Der Karlsbader Weihnachtsmarkt ist essentiell für unsere Öffentlichkeitsarbeit und bildet eine unverzichtbare Einnahmequelle.

Ausgaben	2017 in €	2017 in %	2016 in €	Veränderung 17/16 in %
Schätzlinge Rücklagen	19.100,00	97,03%	28.945,00	-34,01%
Kommunikation	96,04	0,49%	214,12	-55,15%
Verwaltungsaufwendungen	213,34	1,08%	38,86	449,00%
davon:				
Verwaltungskosten Konto ¹	207,55	1,05%	6,70	
Rückbelastung netto ²	5,79	0,03%	3,24	
diverse: Notariatskosten			28,74	
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Getränke, Verbrauchsmaterialien	275,96 275,96	1,40%	971,50	-71,59%
Ausgaben	19.685,34	100,00%	30.169,48	-34,75%

Einnahmen	2017 in €	2017 in %	2016 in €	Veränderung 17/16 in %
Spenden	8.470,00	40,44%	11.183,87	-24,27%
davon 9 Großspenden	3.225,00		4.100,00	
Mitgliedsbeiträge	3.385,00	16,16%	3.525,00	-3,97%
Praxis Dr. Mund	2.613,20	12,48%	1.682,55	55,31%
Rücklagen-Zinsentwicklung	10,00	0,05%		
Veranstaltungen	6.465,09	30,87%	9.701,40	-33,36%
davon unter anderem				
Preisgeld-Spende	2.500,00	11,94%		
Dorffest	865,90	4,13%		
Weihnachtsmarkt Karlsbad u. Warenverk.	1.361,46	6,50%	1.685,00	
Benefiztheater	799,73	3,82%	819,40	
"No"Secondhand	188,00	0,90%	5.000,00	
Geburtstage	750,00	3,58%	100,00	
Einnahmen	20.943,29	100,00%	26.092,82	-19,74%